

Jahresbericht 2018 (April 2018 bis März 2019)

Der Vorstand hat sich nach der Jahresversammlung (20.4.2018) mittels Telefon, Skype und Email organisiert. Der Verein unterstützte Projekte in Mexiko, Namibia und Togo. In der Schweiz ist die rollende Solarküche beim Standort in Schinznach Bad zum Einsatz gekommen – z.B. bei einem Aktivistentreffen der Vollgeld-Initiative (Bild). ULOG Deutschland hat die solare Werkstatt nach dem Umbau wieder in Betrieb nehmen können. Damit können Bau und Baukurse von Solarkochern wieder durchgeführt werden.



Alec Gagneux und Rolf Behringer haben Anfragen (Entwicklungszusammenarbeit mit angepasster Technologie) sowohl technisch wie logistisch begleitet.

Rolf und Alec konnten auch 2018 das neu bezeichnete Modul „Erneuerbare Energien und Nachhaltige Entwicklung“ vom Allgemeinen Tropenkurs ATK (vom Swiss Tropical and Public Health Institute) praxisorientiert gestalten.

Nach wie vor suchen wir Aktive, die sich mit globosol engagieren wollen.

Mexiko (Bericht von Michael Götz)

2018 (und der Frühling von 2019) standen einmal mehr im Zeichen des Neubaus des 'Ausbildungs- und Produktionszentrum für solare Lebensmittelverarbeitung'. Nun ging es endlich in die Endphase – Innenausbau, Wasser und (Solar-)Strom. Seit Februar 2019 ist die Küche in Betrieb, die Früchte werden für das Dörren vorbereitet und die verschiedenen Produkte in Gläsern zubereitet. Der 'Mehrzweckraum' wurde sogleich für die Produktion einer Serie von Boxkochern verwendet. (Diese sind für ein Dorf bestimmt, das im September 2017 stark von

einem Erdbeben getroffen wurde.). Die autonome Photovoltaikanlage liefert den Strom für die 23 LED 'Glühbirnen', für den grossen Kühlschrank, für die Geräte der Werkstatt und sogar für eine neue 1-PS-Mühle für die Produktion der Suppenpulver. Erste Experimente mit dem dachintegrierten 25 m2 Solartrockner zeigten, dass er noch zu viel Hitze produziert. Da sind noch einige Anpassungen nötig. Während das Zentrum und die Firma 'La Sazón del Sol' im Zentrum stand, lief das 'Promotionsprojekt' Cocina Solar México auf kleiner Flamme. Wir waren an einigen Messen präsent, organisierten externe Solarkurse und gaben Auskunft bei vielen Anfragen.



Togo (Bericht von Jürg Schäfer)

In einem Armenvorort von Lomé, unterstützt Jürg Schäfer, seit der Gründung 2011, eine private evangelische Schule. Die Schule startete mit 30 Schülern und ist bis heute auf über 800 Schüler/innen angewachsen. Folge: es fehlen Klassenzimmer und weitere gesicherte Nebenräume mit Inventar. Bis heute haben alle Schüler ihre staatlich vorgegeben Prüfungen bestanden. Leider wurde immer wieder brennbares Mobiliar aus den Klassenzimmern und Solarpanels von den Dächern entwendet. Deshalb wurde in diesem Jahr, zusammen mit den Eltern eine Mauer mit Toren fertiggestellt. Die Kinder werden, ausser in der Regenzeit, zusätzlich mit Parabolkochern und Solaröfen bekocht. Jürg besucht regelmässig die Schule, gibt Kurse über Heilpflanzen, gesunde Ernährung und Bio Gemüse Anbau im Schulgarten. Hans Nydegger konnte ebenfalls einen Augenschein nehmen bei seinem letzten Togo Besuch.



Namibia

Die Projektleiterin Nailoke ist seit dem Jahre 1999 immer noch aktiv und bekommt von GloboSol gelegentlich eine geringe Unterstützung für die Materialbeschaffung. Wir schicken die Reflektorfolie nach Namibia, weil es vor Ort keine brauchbare Folie gibt. Sie hat keine Mittel für Werbung oder für die Anschaffung von Werkzeug und Büroausstattung. Der Erlös aus dem Verkauf ist gering, weil sie den Verkaufspreis sehr niedrig halten muss, damit die Solaröfen für die Zielgruppe erschwinglich bleiben. Sie macht viele Koch- und Backvorführungen und stellt Solaröfen für den Verkauf her. Ich (Rolf Behringer) bewundere die Frau, die sich inzwischen schon über 20 Jahre der schwierigen Aufgabe stellt, die Nutzung von Solarenergie in Namibia zu verbreiten.



Freiburg

Nach 2 Jahren Pause ist die Werkstatt wieder in Betrieb. Sie ist etwas kleiner, aber noch groß genug, um Solaröfen zu bauen.

Am Samstag den 16. März 2019 bauten 14 Teilnehmer*innen 12 Solaröfen in Offenbach bei Frankfurt. Das ist Rekordverdächtig. Tatsächlich hatten wir gegen Ende etwas Zeitdruck und sind zwei Stunden später als geplant fertig geworden. Beim nächsten Mal werden wir 2 Tage einplanen, dann haben wir auch mehr Zeit für Austausch, Vortrag und vielleicht sogar zum Kochen...



Wir bearbeiten telefonische Anfragen und beraten Interessierte rund um das Thema solar Kochen und Backen. Am 20. und 21. Juli 2019 machen wir im Rahmen des AgriKultur-Festivals in Freiburg ein großes Sonnenfest bei dem wir viele verschiedene Solarkocher aufstellen und die Bevölkerung einladen ihre mitgebrachten Lebensmittel zu kochen oder Marmelade einzukochen.



Foto links: Kurt Behringer (92) bei seiner Lieblingsfreizeitbeschäftigung

Foto recht: In der neuen Werkstatt sind auch Uli und Lisel Oehler immer mit dabei ...

Mehr Infos auf www.globosol.ch

Schinznach Bad, 8. Mai 2019
im Namen des Vorstands: Alec Gagneux.